

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 22.08.2019; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Schmidt, Florian
Koring, Stefan
Voß, Martin

Gemeindevertreter

Abrams, Johann
Engelhard, Axel
Kagrath, Diethard
Lüneburg, Henning
Möllmann, Lübbert

Persönlicher Vertreter

van Eijden, Daniel

Schulleitung

Stossun, Dr. Harry

Abwesend waren:

Schulleitung

Neuroth, Roswitha

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht der Verwaltung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018
- 7) Schulsozialarbeit am Schulzentrum Büchen
- 8) Entwicklungen aus dem Schulentwicklungsplan
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Er möchte die Sitzung als erste unter seiner Leitung nutzen, um sich allen Ausschussmitgliedern vorzustellen. Er hofft auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Schmidt beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 – Vertragsangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen beschließt den Tagesordnungspunkt 10 – Vertragsangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.06.2019 vor.

4) **Bericht der Verwaltung**

Herr Schmidt übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass aufgrund der Schließung der Außenstelle Siebeneichen keine Schulbusfahrten mehr durch unsere Schulbusse vorgenommen werden müssen. Daher wird der Schulverband einen Schulbus veräußern. Dieses wird voraussichtlich erst nach den Herbstferien erfolgen. Eine erste Wertermittlung hat einen Wert von ca. 8.000 € ergeben. Der Schulbus soll zuerst den Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden zum Kauf angeboten werden. Erst wenn es hier keinen Interessenten gibt, wird man eine öffentliche Veräußerung anstreben.

Aufgrund einer Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung nach einer Aufstellung der Gastschüler der letzten 5 Jahre. Hat Frau Frömter eine Übersicht der Anzahl der Gastschüler seit 2010 erstellt. Diese verteilt Frau Frömter und legt sie dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Frömter erläutert des Weiteren, dass die Übergabe der Liegenschaft Außenstelle Siebeneichen zum 31.07.2019 erfolgt ist. Bei der Übergabe wurden noch kleine zu beseitigende Dinge festgehalten, die die Hausmeister in der Zwischenzeit schon beseitigt haben. Der Schulverein der Außenstelle wurde formell aufgelöst. Das Vermögen des Vereins ging an den Schulverband über.

In den Sommerferien wurde die eine WC-Anlage Jungen und Mädchen der Grundschule saniert. Hierzu wurden, wie bereits berichtet, Fördermittel eingeworben. Die zweite WC-Anlage der Grundschule soll in den Herbstferien zumindest für die Jungen saniert werden. Die Fördermittel und die Haushaltsmittel stehen hierzu noch zur Verfügung. Die Haushaltsmittel für die Eigenbeteiligung wurden in die Rücklagen für diese Maßnahme eingebracht.

Herr Engelhard ergänzt, dass in den Sommerferien weitere große Sanierungen und Umbaumaßnahmen stattgefunden haben. Das Lehrerzimmer der Gemeinschaftsschule konnte um einen Teil der Lehrerbücherei vergrößert werden. Die Lehrerbücherei ist in ein höheres Stockwerk gezogen. Gleichzeitig konnte ein neuer Kopierraum geschaffen werden. Der ehemalige Kopierraum wurde zu einem Backoffice für die Sekretärinnen und den Sekretär umgebaut werden. Diese Maßnahme war insgesamt kostengünstiger, als vorher angenommen.

Der Umbau des zweiten Chemieraumes hat sich etwas verzögert. Vorbereitende Maßnahmen konnten bereits vorgenommen werden. So konnte durch die Beantragung einer Nutzungsänderung für den darunter befindlichen Kellerraum Brandschutzauflagen gemindert werden. Die Maßnahme soll bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen sein, damit die Gemeinschaftsschule den Fachraum wieder nutzen kann und Lärm und Staub insgesamt gemindert werden.

Ebenso wurden neue Fluchttüren für die Sporthalle bestellt. Die Lieferung verzögert sich etwas. Allerdings wurde vom Auftragnehmer eine Lieferung und Einbau bis zu den Herbstferien zugesagt.

Auf dem Schulhof der Grundschule befand sich ein Rutschenhügel in sehr schlechtem Zustand. Da es hier erhebliche Sicherheitsbedenken gab, wurde in den Sommerferien eine Firma beauftragt diesen abzutragen. Der Schulverband hat bei der Axel-Bourjau-Stiftung einen Antrag auf Förderung einer neuen Rutsche und einer neuen Sandkiste gestellt. Über den Antrag wurde in der Sitzung am 22.08.2019 entschieden.

Die bereits angekündigte Dachreparatur, die im Allgemeinen immer mit „Zinkfraß“ betitelt wurde, ist ausgeführt worden. Da der beauftragte Handwerker bei der Reparatur eine Feuchtigkeitsentwicklung festgestellt hat, ist eine erneute Überprüfung des Daches in einem Jahr notwendig und ratsam.

Die Sturmschäden an der Mehrzweckhalle konnten repariert werden. Wie bereits erwähnt, wurde hier eine Schadstoffuntersuchung der Dachplatten vorgenommen. Diese ist negativ ausgefallen. Es liegen keine Schadstoffe vor. Allerdings muss in der nächsten Zeit eine neue Dacheindeckung vorgenommen werden. Hierzu wurde eine statische Prüfung veranlasst.

Es wurde bereits häufiger erwähnt, dass die notwendige DGUV-Prüfung von beweglichen elektrischen Anlagen ein Problem darstellt. Die Angebote von Fremdfirmen wiesen erhebliche Kosten für den Schulverband aus. Es konnte nun ein Mitarbeiter gefunden werden, der die fachliche Ausbildung für die Prüfungen besitzt. Dieser Mitarbeiter wird nun Schulungen besuchen und die notwendige

Technik anschaffen, um die Prüfungen für den Schulverband vornehmen zu können.

Herr Voß fragt nach, ob die Spielgeräte der Außenstelle Siebeneichen nach Büchen umgesetzt wurden. Herr Engelhard erläutert hierzu, dass eine Kostenschätzung ergeben hat, dass das Umsetzen der Nestschaukel höhere Kosten verursachen würde, als wenn man eine neue Schaukel kaufen und einbauen würde. Die anderen Holzspielgeräte sind zwar noch in einem guten Zustand, sollten allerdings von vornherein in Siebeneichen verbleiben. Daher wurden alle Spielgeräte mit an die Gemeinde Siebeneichen übergeben.

Nachdem weitere Nachfragen ausbleiben, schließt Herr Schmidt diesen Tagesordnungspunkt.

5) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

6) Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018

Herr Schmidt übergibt das Wort an Herrn Engelhard und Herrn Koring.

Herr Engelhard erläutert, dass es in der letzten Schulverbandsversammlung zu Unstimmigkeiten zur Rechnungsprüfung gekommen ist. Hier war noch zu klären, warum es zu diesen Problemen gekommen war.

Herr Koring erläutert, dass er leider zur Schulverbandsversammlung nicht anwesend war. Er erklärt den Hergang. Während der Sitzung des Rechnungsausschusses des Schulverbandes kam eine Frage zu einer Erstattung auf. Er möchte betonen, dass es eine kleine Frage war, keine Unstimmigkeit. Da die anwesende Mitarbeiterin des Amtes die Frage in der Sitzung des Rechnungsausschusses nicht beantworten konnte, hatte sie zugesagt, die Sachlage hierzu zu klären und eine Erläuterung dem Vorsitzenden zu übermitteln. Dieses ist auch in den folgenden Tagen nach der Sitzung des Rechnungsausschusses erfolgt. Daher war die Angelegenheit für den Vorsitzenden erledigt. Die restliche Rechnungsprüfung verlief ohne Vorkommnisse. Daher hat der Ausschuss dem Schulverband den Beschluss entsprechend empfohlen. Da er allerdings nicht an der Schulverbandsversammlung teilnehmen konnte, hat ein Ausschussmitglied diese Fragestellung erneut aufgegriffen und thematisiert. Sie wusste nicht, dass die Fragestellung in der Zwischenzeit geklärt war. Herr Koring teilt zudem mit, dass das Protokoll des Rechnungsausschusses nicht zur Sitzung vorlag. Frau Frömter führt hierzu an, dass Session, die Software für den Sitzungsdienst, ein Protokoll erst dann erstellt, wenn der Tag der Sitzung vorüber ist. Sie händigt Herrn Koring das Protokoll der Sitzung aus.

Herr Voß fragt nach, um was es sich denn letztendlich gehandelt hatte. Hierzu erläutert Herr Koring, dass Amazongutscheine bezahlt wurden. Herr Dr. Stossun erklärt, dass eine Klasse selbstständig einen Klassenraum in den Ferien gemalt und gestaltet hat. Hierfür wurden die Schüler mit einem Amazongutschein belohnt.

Herr Schmidt hofft, dass die Angelegenheit damit geklärt ist und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) Schulsozialarbeit am Schulzentrum Büchen

Herr Schmidt übergibt das Wort an Herrn Reinke.

Herr Reinke erläutert anhand seiner beigefügten Präsentation die Schulsozialarbeit am Schulzentrum in Büchen. Besonders hervorzuheben ist, dass Herr Reinke an der Gemeinschaftsschule derzeit 920 Schülerinnen und Schüler mit einer Vollzeitstelle betreut. Die wachsenden Aufgaben aufgrund der Anzahl der Fälle/Konflikte und der ansteigenden Schülerzahlen bedürfen einer größeren Aufmerksamkeit.

8) Entwicklungen aus dem Schulentwicklungsplan

Herr Schmidt erläutert, dass die Vorstellung der Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes am 25.06.2019 zu allgemeiner Aufruhr geführt hat, da die steigenden Schülerzahlen nicht von allen Gemeinden erwartet wurden.

Frau Frömter verteilt für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einen Ausdruck des endgültigen Schulentwicklungsplanes. Dieser ist leider erst am 19.08.2019 eingegangen, so dass ein Versand der Exemplare nicht mehr rechtzeitig vor der Sitzung des Verwaltungsausschusses eingegangen wäre.

Herr Schmidt erklärt weiterhin, dass durch Herrn Krämer-Mandau klar dargestellt wurde, dass die Anzahl an Gastschülern verringert werden muss. Aber es ist auch klar geworden, dass wir weiterhin einen gewissen Anteil an Gastschülern (ca. 20 %) behalten sollten, damit die Schule weiterhin attraktiv ist.

Herr Engelhard erklärt hierzu, dass das Gutachten allerdings klar aufzeigt, dass der Druck der Kinder nicht aufgrund der Gastschüler steigt, sondern, dass die Amtsgemeinden mit der Ausweisung von Baugebieten, mit einem anstehenden Generationenwechsel, mit höheren Geburtenraten und damit steigenden Kinderzahlen die Erhöhung der Schülerzahlen begründen.

Wie bereits mehrfach erläutert, sind in den nächsten Jahren auch erhebliche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Der eventuell hierfür aufzunehmende Kredit soll über eine Verringerung der Instandhaltungsmittel finanziert werden.

Der Ausbau des Schulzentrums, um die anstehenden Kinderzahlen unterrichten zu können, muss über neue Kredite finanziert werden. Die Höhe der Kosten ist jetzt noch nicht absehbar. In den Sommerferien wurde eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Räumlichkeiten im Schulzentrum vorgenommen. Eine Arbeitsgruppe unter Teilnahme der Schulleitungen hat bereits das erste Mal getagt. Hier wurde der Ist-Stand zusammengeführt.

Herr Dr. Stossun möchte ausdrücklich klar machen, dass der Druck in der Gemeinschaftsschule bereits jetzt erheblich ist. Derzeit sind in den fünf fünften Klassen 27-29 Kinder. Bei weiteren Zuzügen ist eine zusätzliche fünfte Klasse zu bilden. Das wird spätestens im Frühjahr erfolgen. Da die Gemeinschaftsschule in der Sekundarstufe I derzeit 28 Klassenräume für 28 Klassen hat, muss Herr Dr. Stossun einen Fachraum (wahrscheinlich einen Musikraum) zu einem Klassenraum machen.

Auch möchte Herr Dr. Stossun auf den Passus aus dem Schulentwicklungsplan hinweisen, der die Anteile der Schüler, die nach außen gehen, darstellt. Es ist ein gutes Zeichen für die Arbeit des Schulträgers, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung, wenn dieser Anteil in den letzten Jahren geringer geworden ist. Die Attraktivität ist eindeutig gestiegen.

Der Ausschuss möchte gerne eine Erläuterung zur Zeitschiene haben. Herr Engelhard erklärt, dass derzeit der IST-Zustand und die Notwendigkeiten anhand des Schulentwicklungsplanes unter Abstimmung mit den Schulleitungen festgehalten werden. In der nächsten Sitzung des Schulverbandes könnte ein Architekt oder eine Architektin mit den Leistungsphasen 1-3 beauftragt werden. Nach Vorliegen der Ergebnisse aus diesen Leistungsphasen können Planungen und Kosten ersehen werden. Erst auf dieser Grundlage ist ein Beschluss des Schulverbandes möglich.

Herr Voß fragt nach, ob es realistisch ist, dass die Anzahl der Kinder, die eine Klasse bilden in den nächsten Jahren verringert werden. Herr Dr. Stossun erklärt hierzu, dass er dieses derzeit nicht sieht und auch nicht mit einer solchen Entwicklung rechnet.

Herr Schmidt möchte darauf hinweisen, dass bei den Planungen nicht die Ausstattung der Räume vergessen werden dürfen. Bei einer Neuschaffung von Räumlichkeiten in der Schule nimmt dieses schließlich auch einen erheblichen Anteil der Kosten ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen hierzu erfolgen, schließt Herr Schmidt den Tagesordnungspunkt.

9) **Verschiedenes**

Herr Schmidt bittet um Wortmeldungen.

Herr Engelhard erläutert, dass Frau Gronau-Schmidt aufgrund von Wegzug aus der Gemeindevertretung Büchen ausgeschieden ist. Es wird in der nächsten Sitzung des Schulverbandes ein neues Mitglied in den Verwaltungsausschuss gewählt werden.

Weitere Wortmeldungen bleiben aus.



Florian Schmidt
Vorsitzender



Nadine Frömter
Schriftführung